

Mitteilung des Statistischen Bundesamts vom 6. Oktober 2016

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, lag die Väterbeteiligung beim Elterngeld für Nachwuchs, der im Jahr 2014 geboren wurde, **in der thüringischen Stadt Jena bei 57,8 %**. Damit löst Jena den bayerischen Landkreis Main-Spessart von der Spitzenposition ab. Hier war die Väterbeteiligung mit 49,5 % nur noch am sechsthöchsten. Im Bundesdurchschnitt lag die Beteiligung von Vätern bei 34,2 %; die Mütterbeteiligung betrug 95,9 %.

In 334 von insgesamt 402 Landkreisen beziehungsweise kreisfreien Städten lag der Anteil der Kinder, deren Väter Elterngeld in Anspruch genommen haben, bei mindestens 25 %. In 191, also fast der Hälfte der Kreise, wurde sogar ein **Anteil von mindestens 35 %** erreicht – mit einer klaren regionalen Konzentration im Süden und Südosten Deutschlands.

Durchschnittliche Höhe des Elterngeldanspruches

Die Höhe des Elterngeldes ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen abhängig vom bisherigen Einkommen der Elterngeldbeziehenden. Auch hier gab es deutliche regionale Unterschiede: Die 286 kreisfreien Städte und Landkreise, in denen der durchschnittliche Elterngeldanspruch von vor der Geburt erwerbstätigen Vätern **mindestens 1.200 Euro** betrug, befanden sich ausschließlich im früheren Bundesgebiet. 18 der 19 Kreise, in denen dieser Anspruch **weniger als 1.000 Euro** betrug, lagen in ostdeutschen Bundesländern.

Der Elterngeldanspruch von Vätern, die vor der Geburt erwerbstätig waren, war mit bundesweit durchschnittlich 1.266 Euro – wie auch schon in den Vorjahren – deutlich höher als der Elterngeldanspruch von vor der Geburt des Kindes erwerbstätigen Müttern (921 Euro). Anders als bei den Vätern betrug der vergleichbare **durchschnittliche monatliche Elterngeldanspruch von Müttern** nur in 32 Kreisen mindestens 1.000 Euro. Die unterschiedlich hohen Elterngeldansprüche sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass Väter häufiger vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig waren und in der Regel ein höheres anrechenbares Einkommen erzielten.

Kürzere Elterngeld-Bezugsdauer bei Vätern

Die Bezugsdauer des Elterngeldes für im Jahr 2014 geborene Kinder lag im Schnitt **für Väter bei 3,1 Monaten** und für Mütter bei 11,6 Monaten. Während die Bezugsdauer bei Müttern regional ähnlich war, unterschied sich diese bei Elterngeld beziehenden Vätern deutlich. Die höchsten Anteile an Vätern, die sich für die Mindestbezugsdauer von zwei Monaten entschieden, gab es in Bayern mit 85 % sowie in Baden-Württemberg und Thüringen mit 84 %.

Die Ergebnisse bietet die [Publikation Elterngeldstatistik für im Jahr 2014 geborene Kinder](#) zu allen 402 Kreisen in Deutschland sowie dazugehörige Kreiskarten.

Quelle: Pressemitteilung Nr. 357 des Statistischen Bundesamts vom 6. Oktober 2016